

Prüfen im Schwerpunktbereich SI – Information für Lehrende der Bildungswissenschaften

Bachelorstudiengang

Modul „Schwerpunktbereich im Lehramt HRSGe“: 6 Leistungspunkte

Die Studierenden besuchen 2 Seminare, die für den Schwerpunktbereich geöffnet werden und in denen sie jeweils eine QT absolvieren. Eine Veranstaltung inklusive QT hat einen Workload von 90h. Die Anforderungen an eine QT entsprechen den normalen Anforderungen in den Seminaren.

Masterstudiengang

Modul 1: Heterogenität in der S I: 6 Leistungspunkte; 1. Master-Semester; Abschluss durch qualifizierte Teilnahme

Die Studierenden besuchen 2 Seminare, die für den Schwerpunktbereich geöffnet werden und in denen sie jeweils eine QT absolvieren. Eine Veranstaltung inklusive QT hat einen Workload von 90h. Die Anforderungen an eine QT entsprechen den normalen Anforderungen in den Seminaren.

Modul 2: S I-spezifische Themen 12 Leistungspunkte; 3. und 4. Master-Semester; Abschluss durch qualifizierte Teilnahme und Modulabschlussprüfung

Aus diesem Modul besuchen die Studierenden 3 Seminare, in denen sie jeweils eine QT absolvieren. Eine Veranstaltung inklusive QT hat einen Workload von 90h. Die Anforderungen an eine QT entsprechen den normalen Anforderungen in den Seminaren.

Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung (90h Workload) abgeschlossen, in der die Gegenstände des gesamten Moduls berührt werden. Die entsprechende Prüfungsleistung wird im Zusammenhang mit einem Seminar des Moduls absolviert und dies bedeutet, dass hier auch eine Schwerpunktsetzung erfolgen kann.

In der Regel ist dies eine Hausarbeit (circa. 40.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten, für die sich eine Vorbesprechung (aufgrund der vielfältigen Inhalte: Wahlbereich betrifft auch Veranstaltungen in den Fächern und Fachdidaktiken) über die zu prüfenden Inhalte anbietet. Empfehlenswert erscheint für die Modulabschlussprüfung die Berücksichtigung der Inhalte aus den Wahlpflichtveranstaltungen unter dem Fokus der Anforderungen der Sekundarstufe I (z.B. Heterogenität, außerschulische Kooperation etc.). In den mündlichen Prüfungen soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag.

Hinweise zur mündlichen Prüfung:

Protokollblatt unter

<https://www.uni-paderborn.de/fileadmin/paul-info/Formulare/PAUL-Protokollentwurf-blanko.pdf>

Die mündliche Prüfung wird vor zwei Prüfenden oder einer bzw. einem Prüfenden in Gegenwart einer bzw. eines sachkundigen Beisitzenden als Einzelprüfungen abgelegt. ¹Die zweite und damit letzte Wiederholungsprüfung wird vor zwei Prüfenden abgelegt. Prüfende und Beisitzende müssen vom Gemeinsamen Prüfungsausschuss für die Lehramtsstudiengänge bestellt sein.²

¹<https://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/lehramtsstudium-und-pruefungen/lehramtsstudium-master-of-education/master-of-education-fuer-die-lehraemter-g-hrsge-gyge-bk-mit-gleichwertigen-faechern-und-ab-wise-201718-sp/pruefungsordnungen-med-ab-wise-201617/>

² Ansprechpartner für Rückfragen/Informationen sind die Mitarbeiterinnen des Studiengangsmanagement im PLAZ Frau Dr. Mense und Frau Paulus-Frick (-3645) sowie Frau Lücke und Frau Ruhose (-5554) oder per Mail unter pruefungsausschuss@plaz.upb.de